

Course an der Wiener Börse vom 13. März 1883. (Nach dem officiellen Coursbllatte.)

Table of stock market prices (Coursbllatte) listing various securities, bonds, and shares with columns for 'Weib' and 'Ware' prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 60.

Mittwoch, den 14. März 1883.

(1005-3) Straßenmeistersstelle. Nr. 1712. In Herzogthume Krain ist eine Straßenmeistersstelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl. mit 25proc. Activitätszulage nebst einem angemessenen Straßenbegehungspauschale und mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.

Bewerber um diesen den ausgedienten anspruchsberechtigten Unterofficieren vorbehalten, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit den im Besitze vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12ten Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit der von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Befähigungscertificate und mit dem Nachweise der Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, dann der Kenntnis des Zeichnens, so weit dies zu einem Bauhandwerke notwendig ist, und der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache, des gelerntten Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerkes und den Documenten über ihr Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten

Binnen sechs Wochen, vom 11. März 1883 an gerechnet, unter genauer Angabe ihrer Adresse bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen. Laibach am 5. März 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain. (1061-1) Kundmachung. Nr. 2519. Laut Mittheilung der k. k. Generaldirection der Tabakregie ddo. Wien 27. Februar 1883, Z. 2505, hat das hohe k. k. Finanzministerium unterm 10. Februar 1883, Z. 3856-199, verfügt, dass der Vertrieb der Drama-Cigaretten des allgemeinen Verschleißes, welcher gegenwärtig auf die Grenzbezirke gegen das Ausland beschränkt ist, ab 1. April 1883 auf das ganze Monopolsgebiet ausgedehnt werde, ferner, dass diese Cigaretten, deren Detailverkauf gegenwärtig nur in geschlossenen Original-Büchsen zu 10 Stück gestattet ist, von nun ab stückweise zum Preise von 1/2 Kreuzer pr. 1 Stück an die Consumenten hintangegeben werden, endlich dass infolge dieser geänderten Verschleißweise die genannten Cigaretten künftig nicht mehr in Büchsen zu 10, sondern in Cartons zu 50 Stück verpackt werden.

Der Beginn des Verschleißes der Cigaretten in Cartons wird später bekannt gegeben werden. Laibach am 9. März 1883. K. k. Finanzdirection.

(1018-2) Kundmachung. Nr. 944. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sgoranarwan, Hotavlje und Dolejadobrava gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis 27. März 1883 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weitem Erhebungen werden vorgenommen werden.

Die Uebertragung amortisierbaren Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ersucht. K. k. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1883.

(1042-2) Kundmachung. Nr. 3254. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Krännten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten September 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table listing Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss for various locations like Mannsburg, Schmarza, Wolfsbach, etc.

(1038-2) Kundmachung. Nr. 1611. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die Localerhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Loze auf den 20. März 1883 und die darauffolgenden Tage, jedesmal 8 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. März 1883.

(1041-2) Kundmachung. Nr. 3253. Vom k. k. steiern.-krännt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 R. G. Nr. 96, der 1. April 1883 als der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(1016-3) Kundmachung. Nr. 2173. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, dass die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Nassowitz am 20., 21., 27. und 28. März, am 2ten 4. und 5. April l. J. und im Bedarfsfalle an den darauffolgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. K. k. Bezirksgericht Stein, am 9. März 1883.

(1016-3) Kundmachung. Nr. 3253. Vom k. k. steiern.-krännt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind. Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 R. G. Nr. 96, der 1. April 1883 als der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können. Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten März 1884 bei den betreffenden unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist. Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table listing Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathschbeschluss vom for locations like Bodice, Podobenim, Soica, etc.

Anzeigebblatt.

Salicyl-Mundwasser,
aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 fr. (339) 14-7

Salicyl-Bahnpulver,
allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr. ! **Neuestes Reugnis.** !

Guer Wohlgeboren!
Lange Jahre gebrauche ich Ihr **Salicyl-Mundwasser** und **Salicyl-Bahnpulver** mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen. Senden Sie abermals von jedem drei Stück.

Hochachtungsvoll
Anton Slama, Pfarrer.

Obige angeführte Mittel, über die viele Dankfagungen einliefen, führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apotheke
des
J. v. Trnkóczy
in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

(916-3) Štev. 179.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe

C. kr. okrajno sodišče Metliško daje na znanje:

Na prošnjo Dako Perenčevića iz Drage št. 8 dovoljuje se izvršilna dražba Dako Selakovičevega, *ibidem* sodno na 222 gl. 50 kr. cenjenega zemljišća ekst. št. 60 davkarske občine Bušnjavas.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

28. marca,

drugi na dan

28. aprila

in tretji na dan

30. maja 1883,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. januarija 1883.

(870-3) Nr. 168.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Barbara Planinšcl (durch Herrn Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der dem Blas Lužar in Bizmarje gehörigen, gerichtlich auf 3308 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 der Steuergemeinde Bizmarje vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Jänner 1883.

(846-3) Nr. 276.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler (als Curator des Johann Šega) die executive Versteigerung der dem Jakob Pivc von Račica gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 232 der Catastralgemeinde Volavljé bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. März,

die zweite auf den

27. April

und die dritte auf den

29. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittel mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vittel, am 22sten Jänner 1883.

(823-3) Nr. 173.

Bekanntmachung.

Dem Johann Šute von Oberberg Nr. 16 unbekanntes Aufenthalts, rüch-sichtlich dessen unbekanntes Rechtsnach-folgern, wurde über die Klage de praes. 13. Juli 1882, Z. 4163, des Johann Kurre von Unterwald wegen schuldigen 100 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den

19. Mai 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde — zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1883.

(919-2) Nr. 406.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Wödling die executive Versteigerung der dem Marko Ancelj von Oberloquitz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 755 fl. geschätzten Realität der Steuer-gemeinde Loquitz sub Extr.-Nr. 22¹/₂ bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-bucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling, am 25. Jänner 1883.

(954-2) Nr. 1726.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kumpreth von Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Kravarišchen Verlass (durch den Curator ad actum Franz Šchabe von Gurksfeld) gehörigen, gerichtlich auf 1110 fl. geschätzten Rea-lität Urb.-Nr. 28¹/₂, tom. I, fol. 661, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sagen, und zwar die erste auf den

11. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

9. Juni 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 15. Februar 1883.

(893-1) Nr. 25.

Erinnerung

an Barbara, Josef und Valentin Ddar unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird die Barbara, dem Josef und Valentin Ddar unbekanntes Aufen-taltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ddar von Studorf die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklä-rung der bei seiner Realität Rectif.-Num-mer 1018 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden Forderungen à per 43 fl. 7¹/₂ fr. sub praes. 3. Jänner 1883 eingebracht worüber zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagung auf den

4. April 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Jänner 1883.

(964-1) Nr. 939.

Erinnerung

an Martin und Maria Djonit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Martin und Maria Djonit hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Capuder von Draitai (durch Herrn Jano Kernit, k. k. Notar in Egg) die Klage de praes. 14. Februar 1883, Z. 939, pcto. Erlöschenerklärung von Sagposten per 152 fl. 3 kr. eingebracht worüber die Tagung auf den

25. April 1883

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Štofic aus St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord-nung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten Februar 1883.

(913-3) Štev. 599.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo gosp. Antonije Hess iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Matije Križana z Otoka, sodno na 1570 gl. cenjenega zemljišća gosposke Gradac sub ext. št. 75.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

16. aprila,

drugi na dan

16. maja

in tretji na dan

16. junija 1883,

vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 20. januarija 1883.

(1040-1) Nr. 197.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-wert wird den unbekanntes Aufen-taltes abwesenden Jakob Škren, Maria Vodnig, Josefa Murgel, Jo-hann Bapt. Egger, der Ferdinand Lischer'schen Vergleichsmasse und An-dreas Kreuzberger, beziehungsweise deren Erben und sonstigen Rechtsnach-folgern hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen der Ursula Ferman von Rudolfswert die Ein-verleibung der Föschung der für die-selben bei der der Ursula Ferman gehörigen Realität Rectif.-Nr. 194 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert (Neustadt) haftenden Pfandrechte be-williget und der bezügliche Bescheid vom 20. I. Monates, Z. 197, dem ihnen unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Johann Šedl zugestellt worden.

Rudolfswert am 20. Februar 1883.

(1046-2) Nr. 1826. **Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der in die Concursmasse des Valentin Gerčar aus Laibach gehörigen Fahrnisse als Zimmer- und Gasthaus-Einrichtung, Weine und so weiter werden drei Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 17. März, die zweite auf den 30. März und die dritte auf den 12. April 1883, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh, in der Citalnica-Restaurations in Laibach mit dem Beisatze angeordnet, dass diese Fahrnisse nur gegen solche gleiche Bezahlung und Wegschaffung und erst bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte werden hintangegeben werden.
R. l. Landesgericht Laibach, am 10. März 1883.
Der l. l. Concurscommissär: Dr. Vidik.

(5443-3) Nr. 10 077. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des l. l. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Alerars) gegen Martin Vidmar, nun Georg Kotnik von Markovo Hs., Nr. 5, die mit dem Bescheide vom 23sten Juli 1882, Z. 6323, auf den 15. November 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Martin Vidmar, nun Georg Kotnik gehörigen Realität Urb.-Nr. 341 ad Pfalz Laibach zu Markovo auf den 15. Juni 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertrugen wurde.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 24sten November 1882.

(751-3) Nr. 52. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen der minderjährigen Majzischen Erben von Zirkviz, durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Unterloitsch (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg), wird die mit dem Bescheide vom 16. September 1882, Z. 9274, auf den 10. Jänner l. J. angeordnet gewesene und sohin sistirte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 50 kr. f. A. mit dem früheren Anhang auf den 19. April 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten Jänner 1883.

(310-3) Nr. 9808. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Valencic (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 113 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1882, Z. 3392, auf den 7. September 1882 anberaumte, jedoch erfolglos gebliebene dritte executive Feilbietung der dem minderjährigen Johann Valencic von Narein gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8, Auszug-Nr. 1370 ad Prem, reassumiert und die Tagssatzung auf den 10. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Dezember 1882.

(729-3) Nr. 901. **Erinnerung**

an Josef Furlan unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird dem Josef Furlan unbekanntes Aufenthaltes, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe Franz Furlan von St. Weit wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstgung des Eigenthumsrechtes rückfichtlich der Realität ad Herrschaft Wippach tom. X., pag. 338, sub praes. 7ten Februar 1883, Z. 901, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 15. Mai 1883, früh 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Jgur von Podbreg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 11. Februar 1883.

(808-3) Nr. 409. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Gregor Terčel von Kjubgojna wird die executive Versteigerung der dem Georg Veltaverh von Briše gehörigen Realität Band I, fol. 21 ad Bilschgraz, im Schätzwerte per 2490 fl., mit drei Terminen auf den 3. April, 4. Mai und 5. Juni 1883, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Jänner 1883.

(728-3) Nr. 900. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Mathias, Lorenz und Stefan Poljschack resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolger.
Von dem l. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Mathias, Lorenz und Stefan Poljschack resp. deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe Alois Ferjancic von Slap wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erstgung des Eigenthumsrechtes betreffs der Realität ad Freisaffengilt fol. 91 sub praes. 7. Februar 1883, Z. 900, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 15. Mai 1883, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Jgur von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 11. Februar 1883.

(786-3) Nr. 996. **Erinnerung**

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Lukas Rahne von Gabrovnic.
Von dem l. l. Bezirksgerichte Egg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Lukas Rahne von Gabrovnica hiermit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Karl Bor von Gabrovnic sub praes. 16. Februar 1883, Z. 996, die Klage pcto. Anerkennung eines mündlichen Kaufgeschäftes und Ertheilung der Aufhebungsbewilligung eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 4. April 1883, vormittags 9 Uhr, hier angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 17ten Februar 1883.

(816-3) Nr. 7211. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der in der Executionsache des Herrn Anton Mezmarc, Pfarrdechant in Krainburg (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg), gegen Rochus Mubi von Tupallice pcto. 118 fl. 13 kr. f. A. mit dem Bescheide vom 30sten November 1882, Z. 7211, auf heute, den 20. Februar 1883, angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 27. März d. J. angeordneten dritten Realfeilbietung geschritten.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Februar 1883.

(819-3) Nr. 157. **Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingnisse wird die von Mathias Wolf von Tschernembl erstandene, auf Namen des Andreas Stonic von Tschernembl vergewährte, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Tschernembl Grundbucheinlage Nr. 12 vorkommende, gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Realität am 13. April 1883, vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzwerte feilgeboten werden.
Unter einem wird den unbekanntes Tabulargläubigern Gustav Heimann in Laibach, Moriz Weiß von Karlstadt, Katharina Sopšic von Gradac, Miko und Marko Butala bedeutet, dass für dieselben Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt wurde.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Jänner 1883.

(305-3) Nr. 10,594. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Andreas Lavrencic'schen Verlassmasse (durch Dr. Eduard Deu) pcto. 28 fl. 80 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 8. Juli 1882, Z. 5153, auf den 12. Dezember 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Frank von Nabanjeselo gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität Urbar-Nr. 13, Auszug-Nr. 1439 ad Prem, auf den 16. Mai 1883, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Dezember 1882.

(810-3) Nr. 3874. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Steh von Ramenca die executive Versteigerung der dem minderjährigen Ignaz Bregar von Ramenca gehörigen, gerichtlich auf 532 fl. und 55 fl. geschätzten Realitäten Grundbucheinlage Nr. 38 und 39 ad Catastralgemeinde Sovidul bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. März, die zweite auf den 27. April und die dritte auf den 29. Mai 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Di- Relicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Relicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Panden der Relicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinlagen eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Ratschach, am 30. Dezember 1882.

(1045-2) Nr. 1546. **Executive Fahrnis-Versteigerung.**

Vom l. l. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des L. Jordan & Franz die executive Feilbietung der dem Michael Lentsche in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 566 fl. 95 kr. geschätzten Fahrnisse, als Gewölbseinrichtung, einer eisernen Caffe, Getreide, Mehl u., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den 2. April, die zweite auf den 16. April 1883, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, im Geschäftslocale des Michael Lentsche im Birant'schen Hause in Laibach mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte gegen solche gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach am 3. März 1883.

(995-2) Nr. 1300. **Executive Feilbietung.**

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Helena Šlibar und Anton Urbanija (Vormünder der mj. Matthäus Šlibar'schen Kinder) die freiwillige stückweise Veräußerung der den letztern zugefallenen Realitäten, als: Urb.-Nr. 63 ad Hof Moräutscher-Dominicalisten, mit Ausnahme der Gebäude, dann Parc.-Nr. 19, 27, 28, 4/99, 18 und die Hälfte der Parc.-Nr. 198, sowie Urb.-Nr. 73 ad Hof Moräutscher-Dominicalisten und Einl.-Nr. 2 der Steuer-gemeinde St. Hermagor, — unter den eingelegten Bedingnissen, wonach aus dem Meistbote vorerst die Forderung des Alois Frohm von Marburg und sohin die Gläubiger nach dem Tabularstande befriedigt werden, mit dem Beisatze bewilliget worden, dass den auf das Gut verpfändeten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben, und ist zur Vornahme der Feilbietung die Tagssatzung auf den 27. März 1883 im Orte der Realitäten angeordnet worden.
R. l. Bezirksgericht Egg, am 4. März 1883.



Die Modenwelt.
 Illustrierte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich 75 kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc. wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Wien I., Operngasse 3. (4409) 9 6

Sehr schöne (1058) 2-1

C-Flöte

aus Buchholz mit Elfenbeingarnitur und 12 Pakfongklappen sammt Etui billig zu verkaufen. — Anfrage in der Lotterie im Mahr'schen Hause, Kaiser-Josef-Platz.

Agenten und Reisende

gegen fixen Gehalt und Provision finden sofort Beschäftigung. — Offerte unter „Fix“ poste restante Graz. (1013) 3-2

20 bis 30 fl.

Verdienst

wöchentlich für intelligente, verkaufstüchtige Leute. Offerte unter „Verdienst“ poste restante Graz. [1012] 3-2

Nach Amerika

findet Folgt's dritte gemeinschaftliche Reise
am 1. April d. J.
 mit dem Norddeutschen Lloyd-Postdampfer „Neckar“ statt. (718) 4-4
 Broschüren, Karten, Prospekte und Anmeldungen nur bei dem Generalbevollmächtigten C. A. Voigt, Leipzig, Ritterstrasse 29.

Anzugstoff

nur von haltbarer, guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug um
 fl. 4,90 & W. aus guter Schafwolle; um
 fl. 8,— „ „ „ besserer „ „
 fl. 10,— „ „ „ feiner „ „
 fl. 12,40 „ „ „ ganz feiner „ „
 Wolse-Plaids per Stück fl. 4, 5, 8 und fl. 12.
 Hochfeine Anzüge, Hosen-, Ueberzieher-, Rock-, Regenmantelstoffe, Tüfl, Loden, Comma, Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und Billardtücher, Peruvians, Dosking empfiehlt

Joh. Stikarofsky,

gegründet 1866,
Fabriks-Niederlage in Brünn.
 Muster franco. Musterkarten für die Herren Schneidermeister unfrankirt. Nachmassendungen über fl. 10,— franco. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle retour. Muster von schwarzem Peruvien und Dosking können nicht gesandt werden, die Bestellung rein nur eine Vertrauenssache ist. Da ich bei meinen Weltgeschäfte täglich hunderte Briefe erhalte, so werden die p. t. Kunden gebeten Ihre Adresse stets genau anzugeben und wemöglich das Berufen auf frühere Correspondenzen zu vermeiden, da das Nachsehen derselben mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist. (772) 24-7
 Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, italienischer und französischer Sprache.

Filiale der k. k. privil.
österr. Credit-Anstalt
 für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
 in Banknoten
 4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent.
 8 „ „ „ 3 3/4 „
 30 „ „ „ 4 „
 Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentarif in Kraft.
 In Napoleons d'or
 30tägige Kündigung 3 Procent.
 3monatliche „ 3 1/4 „
 6 „ „ 3 1/2 „

Giro-Abtheilung
 in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
 auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
 von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
 auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
 auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.
 Triest, 23. Oktober 1882. (4) 52-11

Kundmachung.

Von der Gutsverwaltung der Herrschaft Kreuz im eigenen Namen sowie im Namen der rechtsseitigen Werksbesitzer an Feistritzflusse bei Duplica wird hiemit bekanntgegeben, dass der

Bau eines Stauwehres

am rechten Feistritz-Ufer bei Duplica

an einen Bauunternehmer vergeben wird.
 Zu diesem Ende findet die Offertverhandlung zur Minuendolicitation **am 21. März 1883,** vormittags von 9 bis 12 Uhr in Duplica (bei Stein), und zwar im Hause des Franz Skoda vulgo Krulove statt.
 Jeder Bauunternehmer, welcher bei dieser Offertverhandlung mitzubieten gedenkt, hat vor Beginn der Verhandlung ein Vadium von 100 fl. zu erlegen.
 Der bezügliche Bauplan wird bei der Offertverhandlung zur Einsicht vorliegen und kann auch schon vorher bei der Gutsverwaltung der Herrschaft Kreuz eingesehen werden.
 Kreuz am 9. März 1883. [1017] 3-3

Mathias Wieltschnigg m. p., Gutsverwalter.

Gegründet anno 1679.

(21) 12-11

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
 Königl. belgischer Hoflieferant.
 Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.
 Fabriks-Niederlage: WIEN, I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt nach bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Im Verlage von

J. Giontini, Laibach,

ist erschienen:

Milica-Polka

(française)

v spomin 125letnice Vodnikovega rojstva, vglasbil V. Parma. [1008] 3-3

Preis 40 kr., mit Post 42 kr.

(1054-1) Nr. 1617.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei der k. k. Notar Herr Lukas Svetec dem unbekannt wo befindlichen Franz Dauli unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 3. Februar 1883, Z. 311, zum Curator ad actum bestellt worden.
 k. k. Bezirksgericht Littai, am 2ten März 1883.

(1055-1) Nr. 1645.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird kundgemacht:

Es sei der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai dem unbekannt wo befindlichen Josef Gams, resp. seinen Erben und Rechtsnachfolgern, unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 12. Februar 1883, Z. 958, zum Curator ad actum bestellt worden.
 k. k. Bezirksgericht Littai, am 3ten März 1883.

(1053-1) Nr. 1209.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Guna unter gleichzeitiger Zustellung des Meistbotsvertheilungsbescheides vom 18. Februar 1883, Z. 1209, zum Curator ad actum bestellt.
 k. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten Februar 1883.

(1039-1) Nr. 7094.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Dezember 1882, Zahl 7094, auf den 27. Februar 1883 angeordneten ersten exec. Feilbietung der

Realität des Anton Kolli von Starb ad Triffag pag. 193, im Schätzwerte von 210 fl., ist kein Kauflustiger erschienen, weshalb

am 27. März 1883 zur zweiten exec. Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten März 1883. (1019-1) Nr. 6198.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten September 1882, Z. 6198, wird bekannt gegeben, dass

am 30. März 1883 zur dritten exec. Feilbietung der dem Michael Barbus von Sambije Nr. 3 gehörigen Realität Urb.-Nr. 18 1/2 ad Prem geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht 3Uhr.-Feistritz, am 1. März 1883. (1020-1) Nr. 7571.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20ten September 1882, Z. 6660, wird bekannt gegeben, dass

am 30. März 1883 zur dritten exec. Feilbietung der dem Jakob Malekar von Emerje Nr. 1 gehörigen Realität Urb.-Nr. 22/1 ad Prem toffel geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht 3Uhr.-Feistritz, am 1. März 1883. (956-1) Nr. 1411.

Edict.

Zu der diesgerichtlichen Depositionen erliegen seit mehr als 30 Jahren mehrere Barschaften, deren Eigentümer bisher nicht ermittelt wurden, als:

- 1.) für Georg Prijatel von Großflörs 1 fl. 49 kr.,
- 2.) für Johann Ivanec (ohne Wohnortsangabe) 12 fl. 79 1/2 kr.,
- 3.) für Jakob Dovšak von Pobjorica 3 fl. 3 kr.,
- 4.) für Johann Stul von Kaplanovo 14 fl. 50 kr. und
- 5.) für Josef Jatzé von Zavorje 22 fl. 58 kr.

Die Eigenthümer dieser Depositionen werden aufgefordert, binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

ihre Eigenthumsansprüche so gewiss hiegerichtlichen darzuthun, widrigens dieselben als herrenlose Güter vom hohen Kerare eingezogen werden würden.

k. k. Bezirksgericht Großflörs, am 28. Februar 1883.

Die k. k. priv.

galiz. Actien-Hypothekenbank in Lemberg

emittiert
 5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscaputionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlosteten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-17